



INFORMATION

[Thema des Tages](#)
[Nachrichten](#)
[Politik](#)
[Videonachrichten](#)
[Interviews](#)
[Wirtschaft](#)
[Regionales](#)
[Feuilleton](#)
[Sport](#)
[Automobiles](#)
[Weltspiegel](#)
[Wetter](#)
[Computer](#)
[Wissenschaft](#)
[Serien](#)
[Reportagen](#)
[Archiv](#)

UNTERHALTUNG

[Tippspiel](#)
[Wonnepropfen](#)
[Webcam Zoo](#)
[Politik-Quiz](#)
[Spiele im Test](#)
[Liesmich.net](#)
[Bildergalerien](#)
[Virtueller Rundgang](#)
[Weblinks](#)

SERVICE

[Anzeigen & Prospekte](#)
[Shop](#)
[Handelsregister](#)
[Ausbildung im Verlag](#)
[Online-Werbung](#)
[OS-/EL-Card](#)
[SMS-Dienste](#)
[Leserreisen](#)
[Grußanzeigen](#)
[Traueranzeigen](#)
[Gesundheit](#)
[Ticketshop](#)
[Radarmessung](#)
[Feuerwehr-Spezial](#)
[Stadtplandienst](#)
[Termine/Toaster](#)
[Aboservice](#)
[ePaper](#)
[Notdienste](#)
[Lebenshilfe](#)
[Hotelbuchung](#)
[Firmen im Internet](#)
[Recht / Urteile](#)
KLASSE!
[Museumsführer](#)
[Neue OZ Newsletter](#)
[Branchenbuch](#)

Oktober 2008

28.10.2008

Schonend, genau und schnell

sta Bad Rothenfelde.

Wesentlich genauere und detailliertere Bilder als ein herkömmlicher Magnetresonanztomograph (MRT) zeigt der neue MRT im Medizinischen Versorgungszentrum – und das alles ohne Strahlenbelastung und Nebenwirkungen.



Modernste Technik: Dr. Olaf Terhaar (links) und Dr. Christian Marx kümmern sich hier um Hedwig Burrichter, die probeweise (fürs Foto) im MRT Platz genommen hat. Foto: Stefanie Adomeit

MRT-Geräte arbeiten mit Magnetfeldern und Radiowellen und erzeugen so Schnittbilder des Körpers. Der neue MRT in der Radiologischen Praxis neben der Schüchtermann-Klinik arbeitet mit drei Tesla, „normal sind ein bis anderthalb“, erklärt der Radiologe Dr. Christian Marx.

Gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Olaf Terhaar untersucht er Patienten aus dem gesamten Großraum Osnabrück, Bielefeld und Münster, Ibbenbüren und Warendorf.

Dass das neue Gerät für 1,5 Millionen Euro gerade für die Abbildung von Gelenken wesentlich besser geeignet ist, zeigt ein Vergleich zweier Knieaufnahmen. Eine wurde mit dem herkömmlichen, eine mit dem neuen MRT gemacht. „Knorpel und kleine Bänder sind in allen Details zu erkennen“, erklärt Olaf Terhaar. So lässt sich manche Kniespiegelung vermeiden.

Und auch die Qualität von Aufnahmen des Gehirns und des Rückenmarks sei deutlich besser, betonen die beiden Radiologen mit einer Zusatzausbildung für die Neuro-Radiologie.

Ein weiterer Vorteil der Neuanschaffung: Das Gerät arbeitet 30 bis 40 Prozent schneller. Damit verkürzt sich die unangenehme und laute Liegezeit in der Röhre.

Auch die Ärzte der Schüchtermann-Klinik nutzen das neue Gerät für Untersuchungen des Herzens. Für die Diagnostik bei Kindern ist auch eine leichte Narkose möglich.

Nur eines ist wegen der starken magnetischen Strahlung in der Nähe des Hochleistungsgeräts tabu: Metall. Schmuck, Gürtel, Brillen, Scheckkarten mit Magnetstreifen geraten in Bewegung. Und auch Patienten mit einem Herzschrittmacher können deshalb nicht mit dem Magnetresonanztomographen untersucht werden.